

# Gartenjahr 2006 = Année du jardin 2006

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage**

Band (Jahr): **45 (2006)**

Heft 1: **Soziale Freiräume = Aménagements extérieurs sociaux**

PDF erstellt am: **16.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# gartenJAHR 2006

## PARADIESE AUF ZEIT?

Für erholungssuchende Städter, für Naturliebhaber und Kulturinteressierte erscheinen Gärten und Parks als eigentliche irdische Paradiese. Bei der Pflege und beim Unterhalt historischer Gärten und Parkanlagen verbinden sich Garten-, Kunst- und Kulturgeschichte, Landschaftsarchitektur und Denkmalpflege, Umwelt- und Naturwissenschaften wie bei kaum einem anderen Kulturgut. Fehlende oder falsche Pflege, eine dem Garten nicht angemessene Nutzung oder ganz einfach das fehlende Wissen kann zu irreversiblen Schäden am verletzlichen Kulturgut führen.

ICOMOS Schweiz setzt sich seit Jahren dafür ein, wertvolle Gartenanlagen in der ganzen Schweiz zu erfassen. Die flächendeckenden Listenerhebungen sind in einer Grosszahl der Kantone in Arbeit oder gar bereits abgeschlossen; viele Listen wurden allein dank unentgeltlicher Freiwilligenarbeit erstellt. Um den nahen Abschluss der Listenerhebungen zu feiern, haben sich folgende Institutionen entschlossen, gemeinsam ein «Gartenjahr 2006» auszurufen: Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen BSLA, International Council on Monuments and Sites ICOMOS / Landesgruppe Schweiz, Nationale Informationsstelle für Kulturgüter-Erhaltung NIKE, Stiftung Pro Patria, Schweizer Heimatschutz SHS, Vereinigung der Schweizer Denkmalpfleger und Denkmalpflegerinnen VSD.

Die genannten Organisationen werden ihre Tätigkeiten des Jahres 2006 sämtlich in den Dienst dieser Sensibilisierungskampagne stellen; daneben werden sich noch viele weitere Vereinigungen an den Aktivitäten beteiligen.

## Aktivitäten

Während des Jahres werden weitere Veranstaltungen hinzukommen. Auf [www.gartenjahr.ch](http://www.gartenjahr.ch) wird ein laufend aktualisierter Veranstaltungskalender geführt.

**Februar**

- Die Nummer 1/2006 der Zeitschrift «Heimatschutz/Sauvegarde» des Schweizer Heimatschutzes befasst sich mit dem Thema «Gärten – Paradiese auf Zeit».

- Das NIKE-Bulletin 1-2/2006 «Gartenräume – Gartenträume» widmet sich dem Thema «Historische Gärten».

**März**

- 8. März bis 1. April: Ausstellung «Der Stadtpark – das sinnlich erfahrbare Anderswo» im Kornhausforum Bern.

Der kurzweilige Gang durch die 5000-jährige Geschichte des Stadtparks beleuchtet den Wandel von Form und Funktion öffentlicher Gärten und Parks in Europa und der Schweiz – mit einem speziellen Teil zu Bern.

Die Ausstellung wurde erarbeitet durch die NIKE (Kampagnenleitung «Gartenjahr 2006», in Zusammenarbeit mit ZIC Internet & Communication, Zollbrück), dem Institut für Landschaftsarchitektur an der ETH Zürich und der Stadtgärtnerei Bern und unterstützt vom Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen BSLA. Sie wird ab April als Wanderausstellung an weiteren Orten der Deutschschweiz gezeigt. Kontakt: [susanna.buehler@gartenjahr.ch](mailto:susanna.buehler@gartenjahr.ch)

- Publikation zur Ausstellung «Der Stadtpark – das sinnlich erfahrbare Anderswo» in der Reihe «Pamphlet» des Instituts für Landschaftsarchitektur der ETH Zürich, unterstützt vom Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen BSLA.

Kontakt: [moll@nsl.ethz.ch](mailto:moll@nsl.ethz.ch)

- 10. März: Der Schweizer Heimatschutz gibt den Träger des alljährlich vergebenen Schulthess-Gartenpreises bekannt. Ausgezeichnet werden herausragende Leistungen auf dem Gebiet der Gartenkultur. Kontakt: [peter.egli@heimatschutz.ch](mailto:peter.egli@heimatschutz.ch)

- Publikation «Die schönsten Gärten und Parks der Schweiz», herausgegeben vom Schweizer Heimatschutz. Das handliche Büchlein gibt Ausflugstipps zu Gärten und Parks in allen Regionen der Schweiz und zeigt die reiche Vielfalt der Gartenkultur.

Kontakt: [peter.egli@heimatschutz.ch](mailto:peter.egli@heimatschutz.ch)

- 22 bis 25. März: Pflanzung von Hochstammobstbäumen alter Sorten durch Stadtgärtnereien und Gartenbauämter an verschiedenen Orten der Schweiz. Die Aktion ist eine Initiative der Vereinigung Schweizerischer Stadtgärtnereien und Gartenbauämter VSSG.

Kontakt: [vssg@bluewin.ch](mailto:vssg@bluewin.ch)

**April**

- 1. April: Pflanzung im Lebensbaum-Park Buttwil AG.

Der Lebensbaum-Park ist ein Park, der neu entsteht und in welchem Eltern für ihre Kinder einheimische Laubbäume pflanzen können.

Kontakt: [klosterhofmuri@bluewin.ch](mailto:klosterhofmuri@bluewin.ch)

- Begleitbroschüre zum Preisträger des Schulthess-Gartenpreises (Schweizer Heimatschutz). Kontakt: [peter.egli@heimatschutz.ch](mailto:peter.egli@heimatschutz.ch)

- «Lernwerkstatt Gärten und Parks» für den Schulunterricht, herausgegeben vom Schweizer Heimatschutz. Schülerinnen und Schülern von 9 bis 12 Jahren wird die Geschichte, die Vielfalt und der Wert des Kulturgutes Garten vermittelt.

Kontakt: [peter.egli@heimatschutz.ch](mailto:peter.egli@heimatschutz.ch)

- Beginn der Führungen der Stiftung Natur & Wirtschaft durch Firmenareale, die von ihr mit dem Label «Naturpark der Wirtschaft» ausgezeichnet worden sind. Die Führungen finden an verschiedenen Orten der Schweiz bis im Oktober statt.

Kontakt: [naturpark@naturundwirtschaft.ch](mailto:naturpark@naturundwirtschaft.ch)

- Mai** Der Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen BSLA stellt an den vier Mai-Wochenenden in Kooperation mit der Vereinigung Schweizerischer Stadtgärtnereien und Gartenbauämter VSSG einer breiten Öffentlichkeit zeitgenössische Gartenanlagen vor. Projektverfasser und Eigentümer führen durch die verschiedenen Anlagen.  
Kontakt: [bsla@bsla.ch](mailto:bsla@bsla.ch)
- «Tage der offenen Gartentüre».
- Mitglieder der Schweizerischen Gesellschaft für Gartenkultur SGGK, welche sich für die Erhaltung und Vermehrung privater und öffentlicher Garten- und Parkanlagen einsetzt, gewähren Einblick in ihre Gärten. Die Aktion wird während des ganzen Jahres durchgeführt; der Schwerpunkt liegt im Mai und Juni. Kontakt: [b.cp.scalabrin@bluewin.ch](mailto:b.cp.scalabrin@bluewin.ch)
- Juni**
- 28.–30. Juni: Wanderausstellung «Der Stadtpark – das sinnlich erfahrbare Anderswo» an der öga, Schweizerische Fachmesse für Garten-, Obst- und Gemüsebau, Oeschberg, Koppigen. Kontakt: [susanna.buehler@gartenjahr.ch](mailto:susanna.buehler@gartenjahr.ch)
- Juli**
- 1. Juli 2006 bis August 2007: Ausstellung «Verewigt in Stamm, Holz und Garten» im Museum Internationales Baumarchiv in Winterthur.
- Gezeigt werden unter anderem historische und moderne Xylotheken. Xylotheken sind Holzbibliotheken; jedes Buch zeigt und beschreibt eine Baum- oder Strauchart. Der Buchkorpus ist aus dem Holz und der Rinde, im Innern liegen befestigt Zweig, Same, Frucht, Blatt usw. Die Xylotheken sind zwischen 1750 und 1850 entstanden. Kontakt: [baumarchiv@gmx.ch](mailto:baumarchiv@gmx.ch)
- September**
- 5. September: Nationale Lancierung des Europäischen Tages des Denkmals zum Motto «Gartenräume – Gartenträume».
  - 9. / 10. September: Europäischer Tag des Denkmals. An gegen zweihundert Orten der Schweiz finden Führungen zu verschiedensten historischen Gärten und Parkanlagen statt. Kontakt: [cordula.kessler@nike-kultur.ch](mailto:cordula.kessler@nike-kultur.ch)
  - Gartenkultur der Schweiz im 19. Jahrhundert. Eine Ausstellung und Buchvernissage des Institutes für Geschichte und Theorie der Landschaftsarchitektur GTLA, Hochschule für Technik Rapperswil, in der Villa Patumbah, Zürich.
- Oktober**
- Publikation einer umfassenden Darstellung über das Schweizer Gartenerbe. Das Werk entsteht im Auftrag von ICOMOS Schweiz und beinhaltet Beiträge aus den Disziplinen Garten- und Kunstgeschichte, Landschaftsarchitektur und Architektur.  
Kontakt: [sigel@arch.ethz.ch](mailto:sigel@arch.ethz.ch)
- November**
- Die Nummer 4/2006 der Zeitschrift «Heimatschutz/Sauvegarde» des Schweizer Heimatschutzes greift nochmals das Thema Gärten und Parks auf, mit Schwerpunkt zu Friedhöfen. Kontakt: [peter.egli@heimatschutz.ch](mailto:peter.egli@heimatschutz.ch)
- Dezember**
- Ausstellung und Buchpublikation über den Landschaftsarchitekten Gustav Ammann an der ETH in Zürich

## Landschaftsarchitektur-Mai 2006

Im Mai 2006 wird der BSLA in Zusammenarbeit mit der Vereinigung Schweizerischer Stadtgärtnereien und Gartenbauämter (VSSG) zeitgenössische Gartenanlagen einer breiten Öffentlichkeit vorstellen. Unter dem Titel «Landschaftsarchitektur-Mai» werden in der Schweiz Projektverfasser und Eigentümer in verschiedenen Anlagen Führungen vornehmen und die einzelnen Projekte erläutern.

Die thematische Ausrichtung liegt bei der Präsentation von zeitgenössischen öffentlichen und halböffentlichen Grünanlagen und Freiräumen, die in den letzten zwanzig Jahren entstanden sind. Es werden vereinzelt aber auch private Gartenanlagen gezeigt. Der BSLA möchte damit das gesamte gestalterische Spektrum aktueller Landschaftsarchitektur vorstellen, das sich innerhalb und ausserhalb des Siedlungsraumes erstreckt.

Die Veranstaltungen finden an vier Wochenenden statt und sind regional verteilt. In den jeweiligen Regionen werden an einem Wochenende zwischen 30 und 60 ausgesuchte Freianlagen zu festgelegten Zeiten, jeweils zur vollen Stunde, zu besichtigen sein. Alle Eintritte zu den Freianlagen sind frei.

**Die Daten lauten:** 6./7. Mai 2006 Wallis; 13./14. Mai 2006 Westschweiz, Bern, Solothurn; 20./21. Mai 2006 Nordwestschweiz, Inner- und Tessin; 27./28. Mai 2006 Zürich, Ostschweiz.

Die einzelnen Regionen mit den jeweiligen Objekten werden in Form einer Kurzbeschreibung, einer Objektliste mit Angaben zu den Führungen sowie einem Lageplan der Anlagen vorgestellt. Alle Unterlagen und Angaben können ebenfalls von der Webseite des BSLA unter [www.landschaftsarchitektur-mai.ch](http://www.landschaftsarchitektur-mai.ch) heruntergeladen werden. Eine Datenbank erlaubt hier zudem eine gezielte Suche nach Objekten, Orten und Stichworten. Mit wenigen Klicks kann man sich sein individuelles Programm zusammenstellen.

### Links:

[www.gartenjahr.ch](http://www.gartenjahr.ch)

[www.landschaftsarchitektur-mai.ch](http://www.landschaftsarchitektur-mai.ch)

[www.bsla.ch](http://www.bsla.ch)



Peter Wullschlegler

# ANNEE DU **jardin** 2006

## UN PARADIS POUR L'ÉTERNITÉ ?

Pour les citadins à la recherche de détente, les amoureux de nature et les passionnés de culture, les jardins et les parcs paraissent être des paradis sur terre. Dans le cadre de la sauvegarde et de l'entretien des jardins et des parcs historiques s'allient comme dans très peu d'autres biens culturels l'histoire des jardins, des arts et de la culture, l'architecture du paysage et la conservation du patrimoine, les sciences de l'environnement et les sciences naturelles. L'absence d'entretien ou un entretien erroné, une utilisation inadaptée au jardin ou, tout simplement, des connaissances insuffisantes peuvent entraîner des dommages irréversibles de ce bien culturel vulnérable.

ICOMOS Suisse s'investit depuis des années dans un recensement des jardins de valeur dans toutes les régions de notre pays. Des recensements couvrant l'ensemble du patrimoine sont en cours de réalisation dans un nombre élevé de cantons, voire en partie déjà achevés. Nombre de ces recensements ont pu être réalisés grâce au travail bénévole des recenseurs.

Afin de fêter l'achèvement prochain des recensements, les institutions suivantes ont décidé d'appeler collectivement à une «année du jardin 2006»: Fédération suisse des architectes paysagistes FSAP, Conseil international des monuments et des sites ICOMOS /section nationale Suisse, Centre national d'information pour la conservation des biens culturels NIKE, Fondation Pro Patria PP, Patrimoine suisse Ps, Association des conservateurs et conservatrices suisses des monuments historiques ACMH. Toutes ces organisations placeront l'ensemble de leurs activités de l'année 2006 au service de cette campagne de sensibilisation. Parallèlement, nombres d'autres associations participeront à ces activités. Le catalogue des revendications des organisations est visible sous [www.anneedujardin.ch](http://www.anneedujardin.ch)

### Les activités de l'«Année du jardin»

La liste qui suit reflète l'état de nos informations au 31 janvier 2006. D'autres manifestations viendront s'ajouter à cette liste tout au long de l'année. Vous trouverez sur notre site [www.anneedujardin.ch](http://www.anneedujardin.ch) un agenda des manifestations régulièrement mis à jour.

- Février**
- Le numéro 1/2006 de la revue «Heimatschutz/Sauvegarde» de Patrimoine suisse a pour sujet «Les jardins – un paradis pour l'éternité ?»
  - Le Bulletin NIKE 1–2/2006 «Les jardins, cultures et poésie» est consacré au thème «Les jardins historiques».
- Mars**
- Du 8 mars au 1<sup>er</sup> avril: Exposition «Der Stadtpark – das sinnlich erfahrbare Anderswo» (en allemand) au Kornhausforum de Berne. Ce parcours divertissant à travers cinq millénaires d'histoire du jardin public met en lumière les mutations des formes et des fonctions des parcs et jardins publics et Europe et en Suisse; une partie de l'exposition concerne spécifiquement le cas de Berne. Cette exposition a été élaborée par le centre NIKE (qui assume la direction de la campagne de l'«Année du jardin 2006»), l'Institut d'architecture du paysage de l'EPF de Zurich et le Service des parcs et jardins de la ville de Berne; elle a reçu le soutien de la Fédération suisse des architectes paysagistes (FSAP). A partir d'avril, elle se fera exposition itinérante et on pourra la voir à différents endroits de Suisse alémanique. Contact: [susanna.buehler@gartenjahr.ch](mailto:susanna.buehler@gartenjahr.ch)
  - Publication du catalogue de l'exposition «Der Stadtpark – das sinnlich erfahrbare Anderswo» (en allemand), dans la série «Pamphlet» de l'Institut d'architecture du paysage de l'EPF de Zurich, avec le soutien de la Fédération suisse des architectes paysagistes (FSAP). Contact: [moll@nsl.ethz.ch](mailto:moll@nsl.ethz.ch)
  - 10 mars: Proclamation du lauréat du prix Schulthess des jardins, décerné chaque année par Patrimoine suisse pour récompenser des réalisations exceptionnelles dans l'art des jardins. Contact: [peter.egli@heimatschutz.ch](mailto:peter.egli@heimatschutz.ch)
  - Publication de la brochure «Les plus beaux jardins et parcs de Suisse», éditée par Patrimoine suisse. Cet opuscule très pratique donne des idées d'excursions dans des parcs et jardins situés dans la Suisse entière, mettant en valeur la riche diversité de notre tradition du jardin. Contact: [peter.egli@heimatschutz.ch](mailto:peter.egli@heimatschutz.ch)
  - Du 22 au 25 mars: Plantation, par les services municipaux des parcs et jardins de différentes localités suisses, d'arbres fruitiers d'anciennes variétés à haute tige. Cette action est une initiative de l'Union suisse des services des parcs et promenades (USSP). Contact: [vssg@bluewin.ch](mailto:vssg@bluewin.ch)
- Avril**
- 1<sup>er</sup> avril: Plantation au parc «L'arbre de vie» (Lebensbaum-Park) à Buttwil AG. «L'arbre de vie» est un parc en cours d'installation, dans lequel les parents peuvent planter pour leurs enfants des feuillus de variétés indigènes. Contact: [klosterhofmuri@bluewin.ch](mailto:klosterhofmuri@bluewin.ch)
  - Publication d'une brochure consacrée au lauréat du prix Schulthess des jardins (décerné par Patrimoine suisse). Contact: [peter.egli@heimatschutz.ch](mailto:peter.egli@heimatschutz.ch)
  - «Atelier Parcs et jardins», un matériel didactique destiné à l'enseignement scolaire publié par Patrimoine suisse. On y présente l'histoire, la diversité et la valeur culturelle des jardins, en s'adressant à des écoliers et écolières de 9 à 12 ans. Contact: [peter.egli@heimatschutz.ch](mailto:peter.egli@heimatschutz.ch)
  - Début des visites guidées de la Fondation Nature & Economie sur des sites d'entreprises ayant reçu le label de qualité «Parc naturel», décerné par la Fondation. Ces visites auront lieu dans différentes localités de Suisse jusqu'en octobre. Contact: [naturpark@naturundwirtschaft.ch](mailto:naturpark@naturundwirtschaft.ch)

- Mai** En mai, à la fin de chaque semaine, la Fédération suisse des architectes paysagistes (FSAP) présente au grand public des jardins contemporains, en collaboration avec l'Union suisse des parcs et promenades (USSP). Les auteurs de ces projets et les propriétaires des jardins guideront le public à travers ces différents jardins. Contact: [bsla@bsla.ch](mailto:bsla@bsla.ch)
- «Journées jardins ouverts»: Des membres de la Société suisse pour l'art des jardins (SSAJ), qui œuvre en faveur de la conservation et du développement des parcs et jardins, publics et privés, offrent l'occasion de visiter leurs jardins. Cette action s'échelonne sur toute l'année, mais l'accent est mis sur mai et juin. Contact: [b.cp.scalabrin@bluewin.ch](mailto:b.cp.scalabrin@bluewin.ch)
- Juin**
- Du 28 au 30 juin: L'exposition itinérante «Der Stadtpark – das sinnlich erfahrbare Anderswo» (en allemand) est reçue par la Foire suisse d'horticulture, d'arboriculture et des cultures maraîchères (ÖGA), à Oeschberg (Koppigen BE). Contact: [susanna.buehler@gartenjahr.ch](mailto:susanna.buehler@gartenjahr.ch)
- Juillet**
- Du 1<sup>er</sup> juillet 2006 à août 2007: Exposition «Verewigt in Stamm, Holz und Garten» (en allemand) aux Archives internationales des arbres (Museum Internationales Baumarchiv) de Winterthour. L'exposition présente notamment des «xylothèques», historiques et contemporaines. Les xylothèques sont des bibliothèques du bois. Chaque livre montre et décrit une essence d'arbre ou d'arbuste; le corps du livre est fait du bois et de l'écorce de cette essence, l'intérieur renferme ses rameaux, ses graines, ses fruits, ses feuilles, etc. C'est entre 1750 et 1850 que l'on a commencé à constituer des xylothèques. Contact: [baumarchiv@gmx.ch](mailto:baumarchiv@gmx.ch)
- Septembre**
- 5 septembre: Lancement national du volet suisse des Journées européennes du patrimoine, sous le titre «Les jardins, cultures et poésie».
  - 9 et 10 septembre: Journées européennes du patrimoine. Des visites guidées de parcs et jardins historiques extrêmement variés seront proposées dans plus de cent localités suisses. Contact: [cordula.kessler@nike-kultur.ch](mailto:cordula.kessler@nike-kultur.ch)
  - Exposition sur l'art des jardins en Suisse au 19<sup>e</sup> siècle et vernissage du livre à la villa Patumbah à Zurich. Manifestation de l'Institut pour l'histoire et la théorie de l'architecture du paysage (GTLA), HES Rapperswil.
- Octobre**
- Publication d'un ouvrage présentant dans le détail le patrimoine de la Suisse en matière de parcs et jardins. Cet ouvrage, que l'on doit à l'initiative de la section suisse de l'ICOMOS, rassemble des contributions relevant de différentes disciplines: histoire de l'art et histoire des jardins, architecture du paysage et architecture. Contact: [sigel@arch.ethz.ch](mailto:sigel@arch.ethz.ch)
- Novembre**
- Le numéro 4/2006 de la revue «Heimatschutz/Sauvegarde» de Patrimoine suisse est à nouveau consacré au thème des parcs et jardins, en mettant l'accent sur les cimetières. Contact: [peter.egli@heimatschutz.ch](mailto:peter.egli@heimatschutz.ch)
- Décembre**
- Publication et Exposition sur l'architecte-paysagiste Gustav Ammann à l'EPF-Zurich

## Le Printemps de l'architecture du paysage

En mai 2006, la FSAP présentera à un large public des jardins et d'autres réalisations du paysages contemporains en collaboration avec l'Union suisse des services des parcs et promenades (USSP). Sous la devise «Printemps de l'architecture du paysage», les auteurs et les propriétaires organiseront des visites guidées d'une sélection de jardins répartis sur l'ensemble de notre territoire national et commenteront les différents projets.

L'orientation thématique se situe dans la présentation de jardins et d'espaces verts contemporains publics et semi-publics réalisés au cours des vingt dernières années. Un certain nombre de jardins privés seront également ouverts au public. La FSAP souhaite présenter ainsi l'ensemble de l'éventail conceptuel de l'architecture du paysage actuelle, qui englobe aussi bien l'intérieur des agglomérations que la périphérie.

Les manifestations se dérouleront sur quatre week-ends et sont réparties par régions, comme l'indique le plan ci-joint. Dans chaque région, 30 à 60 lieux sélectionnés pourront être découverts durant tout un week-end selon un horaire précis, les visites démarrant en début de chaque heure. Toutes les entrées des lieux visités sont gratuites.

**Le programme proposé est le suivant:** 6/7 mai 2006 Valais; 13/14 mai 2006 Suisse romande, Berne, Soleure; 20/21 Mai 2006 Nord-ouest de la Suisse, Suisse centrale, Tessin; 27/28 mai 2006 Zurich, Suisse orientale.

Les différentes régions seront présentées sous forme d'une description succincte, d'une liste fournissant des indications sur les visites guidées et d'un plan de situation du corpus proposé. L'ensemble des documents et des indications peuvent être consultés sur le site internet de la FSAP [www.fsap.ch/printemps](http://www.fsap.ch/printemps). Une banque de données permet en outre la recherche ciblée en fonction des objets, des sites et de mots-clefs. En quelques minutes, chacun peut ainsi élaborer un programme personnalisé.

Le site internet officiel de l'Année du jardin 2006 est accessible sous [www.anneedujardin.ch](http://www.anneedujardin.ch). Vous y trouverez un calendrier complet et régulièrement actualisé des manifestations.

### Links:

[www.anneedujardin.ch](http://www.anneedujardin.ch)  
[www.printemps-paysage.ch](http://www.printemps-paysage.ch)  
[www.fsap.ch](http://www.fsap.ch)

